

## Wiener Klassik (ca. 1750–1820)



Joseph Haydn  
 \* 1732 in Rohrau (Nieder-  
 österreich)  
 † 1809 in Wien



Wolfgang A. Mozart  
 \* 1756 in Salzburg  
 † 1791 in Wien



Ludwig van Beethoven  
 \* 1770 in Bonn  
 † 1827 in Wien



1740–1786 Friedrich II. „der Große“ ist König von Preußen  
 1789 Französische Revolution



1733 Charles F. Dufay entdeckt die elektrischen Plus- und Minuspole  
 1765 James Watt verbessert die Dampfmaschine entscheidend  
 1798 Alois Senefelder erfindet die Lithografie



1733 Daniel Defoe: „Robinson Crusoe“  
 1781 Friedrich Schiller: „Die Räuber“  
 1784 Immanuel Kant: „Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?“  
 1808 Johann Wolfgang von Goethe: „Faust I.“  
 1810 E. T. A. Hoffmann: Rezension der 5. Sinfonie von Beethoven



Franz Stöber, Das Begräbnis von Ludwig van Beethoven, Wien, 1827



Jaques-Louis David, Der Tod  
 des Marat, 1793



„Habe Muth, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!“  
Immanuel Kant, 1784

Das Schaffen von Joseph Haydn, Wolfgang A. Mozart und Ludwig van Beethoven mit seinem Zentrum in Wien wurde von der Nachwelt als Höhepunkt musikalischer Entwicklung angesehen, weshalb diese Zeit musikgeschichtlich als Wiener Klassik bezeichnet wurde. Dass dabei gerade Wien, die Hauptstadt des Habsburger Reiches, zur europäischen Musikmetropole wurde, war kein Zufall. Im Vielvölkerstaat der Habsburger herrschten mit Kaiserin Maria Theresia (1740–1780) und dem späteren Thronfolger Joseph II. (1741–1790) aufgeklärte Monarchen. Sie traten für Reformen ein und waren den Künsten verbunden. Wien war Sammelpunkt für Menschen, die aus allen Himmelsrichtungen und aus allen sozialen Schichten kamen. Volkstümliche Elemente fanden Eingang in die Musik des Adels und des Bürgertums. Ein anregendes und lebendiges Musikleben kennzeichnete die Stadt.

»► 1 Der amerikanische Singer-Songwriter Billy Joel schrieb 1977 das Lied „Vienna“ (Wien). Hört es in der deutschen Fassung von Ulla Meinecke (1991) und diskutiert, warum Joel gerade auf diese Stadt anspielt. © ||15

### Im Zeichen der Aufklärung

Die Epoche der Wiener Klassik fällt mit dem Zeitalter der Aufklärung zusammen. Ausgehend von Frankreich stellte sie das vernünftige Denken in den Vordergrund: Statt durch Geburt einem bestimmten Stand anzugehören, wurden alle Menschen als gleichberechtigt und von Natur aus gut gesehen. An Stelle von Aberglaube und Vorurteil sollten Erfahrung und wissenschaftliche Erkenntnis das Handeln leiten. Die Ideen der Aufklärung, der Glaube an die Selbstbestimmung des Menschen in Würde und Freiheit, fanden auch Ausdruck in der Musik. Das Streben nach Natürlichkeit, Einfachheit und Verständlichkeit, nach Ausgewogenheit in Inhalt und Form waren Ideale der Epoche. In ihr entstand auch die Gattung des Streichquartetts. Hierüber sagte Johann Wolfgang von Goethe 1829: „Man hört vier vernünftige Leute sich untereinander unterhalten.“

»► 2 Bezieht das Goethe-Zitat auf den Ausschnitt des „Ersten Streichquartetts“ von Beethoven. Welche Ideale der Aufklärung lassen sich in der Musik entdecken? © ||16

Mit dem Niedergang des Absolutismus begann schon vor der Französischen Revolution der Aufstieg des Bürgertums. Das hatte auch Auswirkungen auf das Musikleben. Private Unternehmer veranstalteten öffentliche Konzerte und gründeten Verlage, die Noten herausgaben. Musik war jedermann zugänglich, der dafür zahlen konnte und wollte. Die Entwicklung des „freien Künstlertums“ nahm ihren Lauf. Der gebräuchlichste Weg, eine Komposition herauszugeben, war die Subskription. Der Komponist oder Verleger musste, bevor er die Kosten des Notenstichs auf sich nahm, eine bestimmte Zahl von Abnehmern sichern. Durch die Lithografie konnten die Druckkosten für Noten deutlich gesenkt und die Auflagen gesteigert werden.

»► 3 Vergleicht die Lebensläufe von Haydn, Mozart und Beethoven: Was führte jeden von ihnen nach Wien? Welche Rolle spielte dabei das höfische Musikleben, welche das bürgerliche?

»► 4 Welche Rückschlüsse zieht ihr aus der Darstellung des Begräbnisses für das Ansehen Beethovens in seiner Zeit?

»► 5 Die Wiener Klassik mit ihren herausragenden Persönlichkeiten und Werken wurde Gegenstand ungezählter Bearbeitungen, Verfilmungen, Parodien. Um welche Komponisten geht es bei den Ausschnitten aus zwei Musicals – das eine ist ein Song der Titelfigur, das andere die Ouvertüre? © ||17, 18